

Bericht der Jugendwartin Magdalena Mayr zur Jugendarbeit 2020

Liebe Mitglieder des TC Gmunden 1903!

Das heurige Jahr war für uns alle, nicht nur im Tennissport, sondern auch generell ein sehr schwieriges und durchwachsenes Jahr. Wir ließen uns aber nicht unterkriegen und verbrachten gefühlt fast jede freie Minute auf unserer geliebten und frisch sanierten Anlage. In der Zeit nach dem ersten Lockdown kamen alle auf den Tennisplatz, trainierten und spielten was das Zeug hält. Es wurde aber nicht nur trainiert, es wurden neue Freundschaften geschlossen und neue Tennispartner gefunden, und zwar von den Senioren bis hin zu unserer Jugend. Es war mit Sicherheit ein eigenartiges Jahr, aber auch ein für den Tennissport und für den TC Gmunden 1903 ein recht erfolgreiches.

Im Dezember des letzten Jahres planten und grübelten wir, wie wir unsere männlichen Jugendlichen besser in das Vereinsleben und die Meisterschaft integrieren könnten. Durch die neue Möglichkeit der Einstiegsliga gelang es uns tatsächlich eine dritte Herrenmannschaft auf die Beine zu stellen, bei denen es um unsere Jugendlichen ging, die bestens geführt und unterstützt wurden. Dafür möchte ich mich ganz herzlich bedanken!

Nicht nur bei unseren männlichen Jugendlichen gibt es Grund zur Freude, denn genauso wie im Vorjahr bestand unsere zweite Damenmannschaft, unter neuer Führung, fast zur Gänze aus hochmotivierten Jugendlichen, die sich langsam aber sicher an das Spielen in der Allgemeinen Klasse gewöhnten und auch schon das ein oder andere Spiel für sich entscheiden konnten.

Der Umstieg von der Jugendmeisterschaft in das Erwachsenentennis ist ein sehr schwieriger, er ist mit Niederlagen und manchmal auch mit Tränen und Verzweiflung verbunden. Man merkt aber, dass die Niederlagen zwar kurzzeitig schmerzvoll sind, doch mit guten TeamkollegInnen oder noch besser, mit echten FreundInnen, lernt man damit umzugehen und über sich selbst hinauszuwachsen. Plötzlich fällt es einem leichter und man gewinnt. Die Niederlagen und die Trauer sind vergessen und werden durch Euphorie und Freude ausgetauscht. Diese Siege werden, wie ich heuer hautnah miterleben durfte, zelebriert und bis aufs letzte ausgekostet und steigerten die Motivation und die Liebe zum Tennis. Aus diesem Grund bin ich sehr stolz darauf sagen zu können, dass unsere Mannschaften mit hohem Jugend-Anteil gut zusammenwachsen und gemeinsam immer stärker werden. Die Jugendlichen werden nicht nur als Individuen immer besser, sondern sie ziehen sich gegenseitig mit und werden somit auch als Mannschaft stärker. In diesem Sinne freue ich mich schon sehr auf die kommende Saison, dass sie genauso lehrreich und erfolgreich sein mag, wie die diesjährige.

Wir gingen dieses Jahr erstmals seit einigen Jahren wieder mit drei Mannschaften – in jeder Altersklasse eine – bei der Jugendmeisterschaft an den Start. Leider mussten wir die Mannschaft der Juniors zurückziehen. Die anderen beiden Mannschaften haben dafür umso tapferer und motivierter gekämpft und konnten einige individuelle Siege einfahren. Das Green Team konnte die Saison sogar mit einer hervorragenden Teamleistung beenden! Ich möchte mich auf diesem Wege auch bei den MannschaftsführerInnen und Eltern bedanken, dass ihr eure Kinder mit so viel Liebe und positiver Energie gecoacht und angefeuert habt!

Da viele Initiativen und Förderungsmaßnahmen vor allem auf die noch kleineren Kinder abzielen, wurde voriges Jahr an einem schweißtreibenden Donnerstag beim Gruber bei dem ein oder anderem Bier die Idee geboren, eine freie Trainingsmöglichkeit für unsere Jugendlichen zu schaffen, bei denen sie auch mit allen anderen Jugendlichen des Vereins zusammenkommen. Dieses Training wurde heuer so gut angenommen, dass wir meistens drei Freiwillige waren, um den Jugendlichen dieses Training zu ermöglichen. Dabei wurden die Jugendlichen in homogene Gruppen aufgeteilt und eine Stunde lang trainiert. Im Anschluss daran wechselten sie frei herum und konnten mit allen anderen spielen. So entstanden neue Freundschaften und

auch Spielgemeinschaften. Durch dieses Training fanden viele Jugendliche zusammen, die dann die ganze Saison über miteinander trainierten. Wir sind mit dieser Entwicklung und dieser Eigendynamik dieser Initiative wahnsinnig zufrieden! Ich möchte mich vor allem bei unseren Beiräten Julian Riedl und Richard Loidl jun. bedanken, denn ohne euch wäre das in diesem Ausmaß nicht möglich gewesen!

Beim alljährlichen Sommercamp, welches von unserem Trainer Stefan Beneder veranstaltet wurde, konnten wir eine Teilnehmerzahl in Rekordhöhe verzeichnen. Es waren zwei äußerst anstrengende aber vor allem lustige und lehrreiche Wochen für alle Beteiligten. Das Wetter war traumhaft und unser neuer Allwetter-Platz hat uns so einige Streitigkeiten während den Pausen erspart! Hier wurden unsere Kinder bei Stefans Konditionstraining gequält oder hatten übermäßig viel Spaß beim gemeinsamen Kicken oder anderen Spielen.

Das Aktiv-Training mit dem Konditions- und Mentaltrainer Alexander Elstner konnte heuer Corona bedingt leider nur einmal, anstatt der geplanten dreimal, stattfinden. Doch dieses eine Training war dafür umso lustiger und vor allem äußerst anstrengend. Das Training fand in der Bezirksporthalle statt, wir bauten einen Parcours auf, machten Lauf- und Sprungübungen, Konzentrations- und Koordinationsübungen. Wir dehnten und turnten was das Zeug hielt und wir hatten auch den ultimativen Showdown. Es war ein Parcours, der auf Kraft, Ausdauer, Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Taktik aufgebaut war. Es traten die Mädchen gegen die Burschen an. Es war ein spannender Wettkampf, den die Mädels um Haaresbreite für sich entscheiden konnten! Die weiteren Termine des Aktiv-Trainings werden voraussichtlich auf das Frühjahr 2021 verlegt.

Eine meiner größten Freuden dieser Saison haben mir unsere neu sanierten Plätze gemacht, allem voran der Allwetter-Platz. Vor allem unsere Kinder und Jugendlichen haben diesen Platz auf sehr vielfältige und einfallsreiche Weise genutzt. Es wurden wunderbare Spielsituationen geschaffen, welche auch die Integration der Jugendlichen in unser Clubleben gefördert haben. Denn „a Rennad's“ gemeinsam mit Jugendlichen und Erwachsenen bis das Licht ausgeht und man den Ball nur mehr im Ansatz erahnen kann, macht uns als Verein zu etwas ganz Besonderem!

In diesem Sinne möchte ich mich noch einmal bei allen bedanken, die für unsere Kinder und Jugendlichen da sind und sie in ihrer Entwicklung unterstützen. Ich wünsche euch allen eine besinnliche Adventzeit und ein schönes Weihnachtsfest! Wir sehen uns (hoffentlich) spätestens im Frühling wieder alle frisch und fröhlich am Tennisplatz!

Liebe Grüße,
Magdalena Mayr